

Die Unteroffiziere : das Rückgrat der Schweizer Armee

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **91 (2018)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Unteroffiziere – das Rückgrat der Schweizer Armee

In der letzten Zeit hat sich nicht nur die Armee grundlegend verändert, sondern auch die Anforderungen an die Kader und ihre Tätigkeiten. Seit 2013 haben rund 150 Unteroffiziere aller Grade und Funktionen eine Strategie für das Unteroffizierskorps erarbeitet, mit dem Ziel, die Reihen im eigenen Korps zu schliessen, die Köpfe auf eine gemeinsame Stossrichtung auszurichten und die Handlungsrichtlinien des Unteroffizierskorps selber mitzubestimmen.

Unter der Leitung des damaligen ZSU CdA, Chefadjutant Pius Müller, wurde das Projekt Vision/Strategie Unteroffizierskorps der Schweizer Armee ins Leben gerufen. Mit dem Einbezug der Zentralpräsidenten aller Unteroffiziersverbände sowie zahlreichen Unteroffizieren aus Miliz- und Berufsfunktionen ist ein Konzept erarbeitet worden, das den Grundstein für das Projekt darstellt. Die entstandene Vision/Strategie wird unterstützt vom Chef der Armee, vielen höheren Stabsoffizieren, den Zentralpräsidenten aller Unteroffiziersverbände und dem Gros aller Unteroffiziere. Für die nächsten 20 Jahre haben die Unteroffiziere Schlüsselprojekte herauskristallisiert.

Unteroffizierskorps von morgen Schlüsselprojekte

- Förderung der Uof, um den Mehrwert der Uof in der Wirtschaft und Gesellschaft aufzeigen zu können.
- Theoretische und praktische Weiterbildung der Uof.
- Spezifische Weiterausbildung im Hinblick auf kommende Herausforderungen.
- Förderung der Of-Uof Teams.
- Transparente Laufbahnplanung und Steuerung.
- Sicherstellung der qualitativen und quantitativen Rekrutierung.
- Ausbau des Fachdienstweges. Vision Uof Korps Strategische Ziele
- Fokus Gesamtsystem Milizarmee
- Hohe Anerkennung in der Gesellschaft
- Ausbildungssystem der Zukunft
- Professionelles Uof Korps Ausbildung und Einsatz
- Sachkundiges Uof Korps
- Schlüsselrolle im Of-Uof Team (komplementär)
- Transparente und effektive Laufbahnplanung

Mit einer langfristigen Korpsstrategie will sich das Uof Korps weiterhin erfolgreich für das Gesamtsystem Armee einsetzen, vermehrt klar definierte Verantwortungsbereiche übernehmen und sich entsprechend positionieren.

Grundsätze

1. Fokus Gesamtsystem: Alle Handlungen erfolgen im Sinne des Gesamtsystems Armee.
2. Kaderfundament: Rechte und Pflichten werden gemäss Dienstreglement konsequent umgesetzt.
3. Kein Klassendenken / Loyalität: Gegenseitige Wertschätzung, Loyalität und Respekt werden gegen oben, unten und gegenüber Kameraden stets gefördert.
4. Zusammenhalt: Reihen schliessen, Köpfe ausrichten, Sprachregelungen treffen.
5. Leistungserbringung: Durch den Unteroffizier als Führer, Erzieher, Ausbilder und Praktiker.
6. Kommunikation: Den Mehrwert der Unteroffiziere in der Gesellschaft und der Wirtschaft positionieren.

Umsetzung

1. Milizarmee: Alle Berufsunteroffiziere leisten Milizdienst.
2. Ausbildung: Unteroffiziere tragen die Ausbildungsverantwortung primär für die Unteroffiziere.
3. Persönlicher Beitrag: Die Unteroffiziere aller Stufen bringen sich persönlich in die Ausbildung ein.
4. Bodenhaftung: Das Uof Korps bleibt truppennah.

Die Vision/Strategie soll jährlich überprüft werden. Der Stand der Arbeiten soll jährlich kommuniziert werden. Die Vision/Strategie soll alle 4 Jahre neu aufgelegt werden.

Quelle: www.armee.ch/unteroffizierskorps; www.vtg.admin.ch

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Planungsbeschluss 2

Logistikbasis der Armee

50 Jahre ALC Othmarsingen 3
Einsatz Logistik Batallion 52 4

Lehrverband Logistik

Ein Jahr danach ... Brigadier Guy Vallat 5

Buchbesprechung

Goebel Schulz, Die Schweiz in Bild und Zahl 6

Armee und Logistik

Die Geschichte der Feldweibel 7
Flexible Logistik in einem fluiden, modernen Sicherheitsumfeld 9
SAT 10
GRD GR armasuisse 1986–2018 5. Teil 11

Die Redaktion

WEMF Beglaubigung 13
Weisungen Sektionsnachrichten 2019 14
Medienmitteilungen 15

SFV

Sektion Bern 17
Sektion Ostschweiz 17
Sektion Zürich 18

SFwV

Wort des Sektionsredaktors 19
Sektion Innerschweiz 19
Sektion St. Gallen – Appenzell 20
Sektion Ticino 21
Sektion Thurgau 21
Sektion Waldstätte 22
Sektion Zürich 23

VSMK

Zentralvorstand 24
Sektion Rätia 24

Umschlagseite 2

Die Organisation der Schweizer Armee ab 01.09.2018
Quelle: www.vtg.admin.ch

Titelbild

Korporal (Kpl), Wachtmeister (Wm), Oberwachtmeister (Obwm), Feldweibel (Fw), Fourier (Four), Hauptfeldweibel, Hptfw), Adjutantunteroffizier (Adj Uof), Stabsadjutant (Stabsadj), Hauptadjutant (Hptadj), Chefadjutant (Chefadj)
Quelle: Wikipedia

